

Schlüsselrückgabe der Geeßtreiwer



Feierlich war es schon, wenn auch nicht ganz so ernst, als sich am Aschermittwoch um 11 Uhr die Geeßtreiwer in Schwarz mit Zylinder in der Neuen Pforte zu einer symbolischen Rechtshandlung versammelten. Die Schlüsselgewalt über Rathaus und Mutterstadter Bürgerschaft ging wieder an Bürgermeister Ewald Ledig über. Dieser blickte auf die vergangene beachtenswerte Kampagne zurück, angefangen bei der Prunksitzung, über die internen Veranstaltungen, dem Kindermaskenball bis hin zum Umzug am Faschnachtsdienstag.

Er bedankte sich für die schöne Gestaltung der 5. Jahreszeit und ließ sich nicht nehmen, das Engagement der Geeßtreiwer zu rühmen, die durch ihren Einsatz von Zeit, Geld und Arbeit, auch dieses Jahr wieder einen tollen Umzug auf die Beine stellen konnten.

Besonders freute er sich über die sehr gute Präsenz der Geeßtreiwer auf dem Mannheim-Ludwigshafener-Zug, bei dem sie den ersten Platz bei den auswärtigen Truppen, nicht nur für ihr originelles Erscheinungsbild, sondern auch für die Stimmung auf dem Wagen bekamen. Die Narren des MCV hätten bewiesen, dass man auch mit einer hohen Wagennummer, ganz vorne sein kann!

Der Präsident des MCV Norbert Herold freute sich über die gelungene Faschnachtszeit, zu der die Mutterstadter Bürger kräftig beigetragen hatten. Er bedankte sich und übergab die Schlüsselgewalt wieder dem Bürgermeister, womit der sich natürlich nicht zufrieden geben konnte. Auch die Gemeindegasse in Form eines Säckels gehörte wieder in seine Hände. Bereitwillig händigte der Finanzminister Horst Münch das Säckel aus, wobei er mit Freude betonen konnte, dass es praller gefüllt sei, als bei der Übernahme.

(Amtsblattbericht vom 09.03.2006)
(Text: Hauk, Bild: Deffner)